

DRINGLICHE ANFRAGE von Adrian Bergmann (SVP, Meilen), Hans Frei (SVP, Regensdorf) und Hans-Heinrich Heusser (SVP, Seegräben)

betreffend Gleichbehandlung von ÖV- und Strassenbau-Projekten

Die beiden Vorlagen Oberlandautobahn und Glattalbahnen werden gegenwärtig durch die Kommissionen (KPB und KEVU) geprüft. Dabei und auch generell kann festgestellt werden, dass Projekte des öffentlichen Verkehrs durch die Regierung und von Teilen des Kantonsrates erstaunlich zügig finanziert, gefördert und begleitet werden. Im Gegensatz dazu werden Projekte des motorisierten Individualverkehrs verzögert oder sogar mit allen Mitteln bekämpft und verhindert.

Die Verkehrsmisere mit Stau- und Unfallfolgen (auch Todesopfern) im Oberland und auf der Nordumfahrung verlangen ein unkonventionelles Vorgehen, indem diese wichtigen Projekte der „Dringlichkeit“ einer Glattalbahnen gleichzustellen sind.

Gemäss Vorlage des Regierungsrates betragen die veranschlagten Baukosten der Zürcher Oberlandautobahn 950 Millionen Franken. Die Grösse und die Notwendigkeit dieses Vorhabens machen deutlich, dass eine Unterstützung durch den Bund eigentlich gegeben wäre. Insofern auch, da der Bund die Bedeutung dieser Strassenverbindung bereits anerkannt hat, als er den Bau der Fortsetzung auf St.Galler Boden mit finanziellen Mitteln unterstützt hat.

Beim Bau einer dritten Gubriströhre ermöglichen verschiedene Rahmenbedingungen eine zügige Realisation, da ja die Geologie bekannt ist, der Landerwerb im Tunnel entfällt und die Tunnelzufahrten während dem Tunnelvortrieb (von zwei Seiten) realisiert werden können.

1. Ist der Regierungsrat bereit, die Projekte Gubristtunnel, Zürcher Oberlandautobahn und Glattalbahnen mit gleicher Dringlichkeit zu realisieren?
2. Welche Massnahmen trifft der Regierungsrat, um einen gleichzeitigen Baubeginn der drei Projekte sicherzustellen?
3. Was hat der Regierungsrat unternommen, damit der Bund die Realisierung der Zürcher Oberlandautobahn finanziell unterstützt?
4. Welche Schritte leitet er bereits heute ein, um die Realisierungsdauer beim Gubristtunnel zu verkürzen?

Adrian Bergmann
Hans Frei
Hans-Heinrich Heusser

Ch. Achermann	R. Ackeret	O. Bachmann	R. Bachmann	H. Badertscher
H. Bär	F. Binder	R. Boder	K. Bosshard	W. Bosshard
E. Brunner	B. Dobler	H. Egloff	Hj. Fehr	H.J. Fischer
R. Frehsner	HP. Frei	W. Furrer	P. Good	B. Grossmann
L. Habicher	W. Haderer	A. Heer	F. Hess	W. Honegger
W. Hürlimann	J. Jucker	E. Knellwolf	K. Krebs	U. Kübler

J. Leibundgut	P. Mächler	E. Manser	Ch. Mettler	E. Meyer
U. Moor	S. Ramseyer	H.H. Raths	L. Rüegg	H. Rutschmann
G. Schellenberg	Hj. Schmid	A. Schneider	E. Stocker	L. Styger
M. Styger	A. Suter	W. Sutter	Th. Toggweiler	J. Trachsel
B. Walliser	Th. Weber	H. Wickli	H. Wild	H. Wuhrmann
H.-P. Züblin	H. Züllig	E. Züst		